

Marl sonnt sich im Grimme-Glanz

45. Preisverleihung im Theater. Die Fotografen-Heerschar war kaum noch zu bändigen



Die Fotografen belauern jeden, der über den roten Teppich kommt. Fotos: Mengedoht

Die großen Namen der deutschen Fernsehlandschaft – sie waren alle schon mal in Marl, haben gefeiert oder sind sofort nach der Preis-Verleihung wieder verschwunden. Am Freitag gab es die 45. Auflage des

ten, mit einem unpassenden Gesichtsaus-

druck erwischt zu werden. Denn Fotografen waren erstmals ausgeschlossen, nachdem es im letzten Jahr im Ringen um das beste Bild von Iris Berben zu einer blutigen Beißerei gekommen war. Die Marler Gesellschaft genoss wieder die Nähe zur glamourösen Welt, bei der die Welt-Wirtschaftskrise schon ihre Spar-Spuren hinterlassen hatte.

Die lokale Prominenz jedoch hätte keine Einwände gegen das eine oder andere Foto gehabt. Doch nur auf der üblichen Vor-Feier und beim Eintreffen der Gäste am Theater konnten das tagesaktuelle Aussehen und die momentane Stimmungslage eingefangen werden. Alle strahlten, die Fotografen kämpften. Wie immer...

Katja Riemann als Glamour-Girl (auch r.o.).

Maria Popistasu und M. Brandt. Foto: dug

Diana Amft.

Hannah Herzsprung gibt Autogramme. Mehmet Kurtulus.

Marl (eib). So viel Strahlen über Marl. Und auf dem roten Teppich sowieso. Noch nie war das Wetter so schön, die Zahl der Fotografen so groß und die Prominenten-Dichte so gering gewesen. Katja Riemann erkannte jeder sofort, Matthias Brandt hatte keine Probleme, aber für viele andere ausgezeichnete Gäste hatte das Grimme-Institut vor-sichtshalber eine Bildergalerie erstellt.

Qualitäts-Spektakels: Mit der bieder-traditionellen Feier im Marler Theater und (wie immer) ganz vielen neuen Gesichtern. Für die richtige Stimmung im Saal sorgte die frisch-fröhliche Barbara Schöneberger als Moderatorin.

Auf der nächtlichen Nachfeier im Grimme-Institut ging es diesmal weitaus ungezwungener zu: Kein Prominenter musste befürch-